

Mitteilung an den ASSGVaf, den AUKB und die BV-H

Auf Anregung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup beschloss der Rat am 19.09.18, dass die Verwaltung diverse Oberflächengewässer und Abwässer im Bereich von Hiltrup und Amelsbüren auf multiresistente Keime untersuchen soll. Zudem soll eine Berichterstattung im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen erfolgen.

Inzwischen ist es gelungen, das Institut für Hygiene des Universitätsklinikums Münster für die Durchführung der Untersuchungen sowie deren Bewertung zu gewinnen. Es wurde vereinbart, dass dieselbe Methodik wie beim dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt (HyReKa) eingesetzt wird, damit die Ergebnisse aus Münster mit den Ergebnissen dieser Studie in Beziehung gesetzt werden können.

Ein erster Zwischenbericht mit einer Stichprobe aus der kalten Jahreszeit ist für das erste Quartal 2019 vorgesehen. Umfangreichere Stichproben sollen dann in der warmen Jahreszeit zwischen Mai und Juli 2019 entnommen werden und in den Abschlussbericht einfließen. Nach derzeitigem Stand ist mit der Vorlage des abschließenden Berichtes in den entsprechenden Gremien im Herbst 2019 zu rechnen.

Gez.
Dr. Schulze Kalthoff